

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2015/071**freigegeben am **06.05.2015****GB 2**

Sachbearbeiter/in: Sabine Meyer

Datum: 30.04.2015**Ausstattung der Schulen - zusätzliche Mittel für Anschaffungen in 2015****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	18.05.2015	Schulausschuss
N	09.06.2015	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die im Rahmen der Sach- und Rechtslage näher ausgeführten Investitionen im Bereich der schulischen Ausstattung für das Haushaltsjahr 2015 werden beschlossen und im I. Nachtragshaushalt 2015 berücksichtigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten und Kosten in Bezug auf die IT-Systemadministration an den Rasteder Schulen zu prüfen.

Sach- und Rechtslage:

Der Rat der Gemeinde Rastede hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 (Vorlage 2014/155B) die Anhebung der Realsteuersätze zur Deckung für noch im Einzelnen durch Beschluss festzulegende überplanmäßige Aufwendungen, vorrangig für solche, die bislang zum Ausgleich der Haushaltssituation wesentlich reduziert werden mussten, beschlossen. Für den Bereich „Ausstattung der Schulen“ wurden 100.000,- Euro in Aussicht gestellt.

Ferner wurde die Verwaltung mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 13.05.2014 (Vorlage 2014/029A) beauftragt, ein Ausstattungskonzept in Zusammenarbeit mit Vertretern der Schulen zu erstellen.

Nachdem zunächst Einzelgespräche mit den Schulleitungen und Begehungen zum Thema „Ausstattung Schüler- und Lehrerarbeitsplätze“ stattgefunden haben, wurde für den Bereich der Grundschulen und der Schule Am Voßbarg eine Arbeitsgruppe gegründet. Die Schulleitungen haben intern im Kollegium beraten; die Verwaltung hat auch die Schulleiternvertretungen mit einbezogen.

Im Bereich der KGS gab es mehrfach Gespräche mit der Schulleitung. Die Schülervertretung, die Elternvertretung sowie die Lehrerververtretung wurden zunächst mit Stellungnahmen und

Einzelgesprächen einbezogen. Letztendlich wurde hier bislang auf die Gründung einer weiteren Arbeitsgruppe verzichtet, da die Ergebnisse aller Beteiligten übereinstimmten. Die Schüler-, Eltern- und Lehrervertretung schlossen sich den Ausstattungswünschen der Schulleitung vollumfänglich an. Bezug nehmend auf die Mittelanmeldung der KGS für 2015 wurden einzelne Ergänzungen, insbesondere im medialen Bereich, aufgezeigt.

Als Zwischenfazit kann bereits zum jetzigen Zeitpunkt festgehalten werden, dass an allen Schulen der Austausch beziehungsweise die Ergänzung von Mobiliar eine hohe Priorität genießt, ebenso wie der Austausch beziehungsweise die Ergänzung der medialen Ausstattung. Mobiliar für den Fachunterricht, Schränke und Regale werden insbesondere an der KGS benötigt, wo zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Austausch im Intervall von rechnerisch 24 Jahren (Klassensätze) erfolgt. Die Ausstattung der KGS mit PC's und Laptops umfasst derzeit etwa 100 Einheiten. Diese werden täglich genutzt, was zu einer Nutzungsdauer von 3 bis 4 Jahren führt. Allein der Austausch der Hardware in der Größenordnung von 35 Systemen jährlich führt zu einem Aufwand von ca. 17.500 Euro.

Der Bedarf an weiterer medialer Ausstattung an allen Schulen bezieht sich neben der EDV auch auf Beamer, Leinwände, Dokumentenkameras, Lautsprechersysteme, Overheadprojektoren, Abspielgeräte etc. Die Schulen haben glaubhaft dargelegt, dass die mediale Ausstattung zur Verbesserung der Unterrichtsqualität ausgebaut werden muss.

Ein weiteres Problem wird in der IT-Systembetreuung gesehen, eine Aufgabe des Schulträgers. Die Schulen sind technisch entsprechend ausgestattet, jedoch fehlt es an Know-how, wenn es um die Wartung oder Reparatur der Systeme geht. Einige Schulen verfügen über versierte Lehrkräfte, die ein Stück weit die Aufgaben wahrnehmen, auch wenn die Zeit letztendlich nicht dafür zur Verfügung steht. Andere Schulen müssen sich Fachfirmen bedienen und die Mittel dem Schulbudget entnehmen. Insbesondere aus dem Bereich der Grundschulen wird ein IT-Systemadministrator gefordert - alternativ zusätzliche Mittel, damit Fachfirmen beauftragt werden können.

Die Verwaltung schlägt vor, den Schulen entsprechend der Schülerzahlen bzw. der Anzahl der Klassen folgende Mittel jeweils im Sammelposten 2015 ohne Schulbudget (Investitionen, die sofort abgeschrieben werden können) zusätzlich für Mobiliar, mediale Ausstattung und bisher in 2015 nicht berücksichtigter oder geschobener Maßnahmen zur Verfügung zu stellen:

KGS = 60.000 Euro

davon

16.000 Euro Gebäude Feldbreite (512 Schüler)

44.000 Euro Gebäude Wilhelmstraße (1.374 Schüler)

FÖS Am Voßbarg = 5.000 Euro

Grundschulen = 35.000 Euro

davon

6.800 Euro GS Feldbreite (8 Klassen)

6.800 Euro GS Hahn-Lehmden (8 Klassen)

7.600 Euro GS Kleibrok (9 Klassen)

3.500 Euro GS Leuchtenburg (4 Klassen)

3.500 Euro GS Loy (4 Klassen)

6.800 Euro GS Wahnbek (8 Klassen)

Das vollumfängliche Ausstattungskonzept wird Beratungsgegenstand der Haushaltsplanberatungen 2016 werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Das Gesamtvolumen der vorgesehenen Anschaffungen beläuft sich auf ca. 100.000,- Euro. Die Mittel sind im Rahmen des I. Nachtragshaushaltes 2015 zu berücksichtigen.

Anlagen:

Keine.